

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



Art.Nr. 492 999 1010

Art.Nr. 492 999 1150

Medium: Trinkwasser
Max. Betriebsdruck: 16 bar
Material: siehe Tabelle Aufbau
 UBA-BWGL-Metalle*

Zubehör:

		
<p>🔹 206-02 Tele-Hydrantkappe mit Deckel, einwalzbar Version verriegelbar mit PE-Schutzrohr L=300 mm (im Lieferumfang enthalten) Art.Nr. 206 081 2000</p>	<p>🔹 206-06 Betätigungsschlüssel</p>	<p>🔹 Einrichtvorrichtung zu Straßenkappe Tele-Hydrant®-Garnitur Berlin Art.Nr. 206 081 2050</p>
<p>siehe gesonderte Bedienungsanleitung</p>	<p>Der Betätigungsschlüssel dient zur Betätigung des Tele-Hydranten Best.Nr. 492-01 und zur Entriegelung der Telehydrantkappe einwalzbar/verriegelbar Best.Nr. 206-02. Die spezielle Innenkontur gewährleistet einen Zugriff auf die Straßenkappe. Material: nichtrostender Stahl</p>	<p>Die Einrichtvorrichtung dient zum Setzen der Straßenkappe mit den geforderten Einbaumaßen. Material: nichtrostender Stahl</p>

		
 490-10 Sickerschlauch	  620-01 Endfitting	  549-00 MMN-Stück BAIO®
siehe gesonderte Bedienungsanleitung	siehe gesonderte Bedienungsanleitung	siehe gesonderte Bedienungsanleitung

Die Hawle Tele-Hydrant® Garnitur mit Entnahmeeinheit „Berlin“ ist eine Weiterentwicklung des Hawle Tele-Hydrants® Best.Nr. 492-00 und für die Entnahme von Wasser an öffentlichen Plätzen oder bei Veranstaltungen geeignet. Durch die Garnitur ist eine hygienische Versorgung mit Trinkwasser, auch bei zeitweisem Betrieb, gesichert.

Sie besteht aus einem Tele-Hydrant®, der im PE-Schacht integriert ist, und einer dazugehörigen, speziellen Entnahmeeinheit.

Durch den PE-Schacht ist der Hydrant, im Falle von Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten, ohne Grabungsarbeiten erreichbar.

Bei der Tele-Hydrant® Garnitur „Berlin“ ist kein Standrohr für die Wasserentnahme erforderlich, da Standrohr und Entnahmeeinheit in den Hydranten integriert sind. Dies ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugriff bei Wasserbedarf. Die Entnahmeeinheit besteht aus einem integrierten Wasserzähler mit digitaler Datenübertragung, zwei Rohrnetztrennern, zwei Auslaufarmaturen und einem Rohrbelüfter.

Bei allen Hawle Freistrom-Unterflurhydranten® erfolgt die Absperrung über eine Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl. Die Steckscheibe wird über Exzentermechanismus und Getriebe in einem Gehäuse, verschleißarm horizontal gegen feste Anschläge bewegt.

Für die Nutzung der Tele-Hydrant® Garnitur Berlin wird der Straßenkappendeckel entfernt und die montierte Entnahmeeinheit mit dem integrierten Standrohr nach oben über das Niveau der Straßen- bzw. Geländeoberkante gezogen. Nach der Wasserentnahme kann die Entnahmeeinheit mit dem Standrohr wieder in die Kappe abgesenkt werden. Die Tele-Hydrant® Garnitur Berlin ist somit vor unbefugter Benutzung geschützt.

Der Hydrant bietet eine Entleerungsfunktion mittels Steckfitting für PE-Rohr d32.

Entnahmeeinheit 360° drehbar
Anschluss: GEKA-Plus-Kupplung
Öffnen/Schließen: 15 Umdrehungen
Entleerung: gemäß DIN EN 1074-6

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

2. Montage



Inbusschlüssel Größe SW4

2.1 Allgemein

Tele-Hydrant® auf die Rohrleitung (z.B. F-Stück) oder bei seitlicher Verlegung auf Fußkrümmer (z.B. EN-Stück) setzen.

Zu Montage und Betrieb von Unterflurhydranten sind außerdem die DVGW-Merkblätter W408 und W405 und die DIN EN 1717 zu beachten.

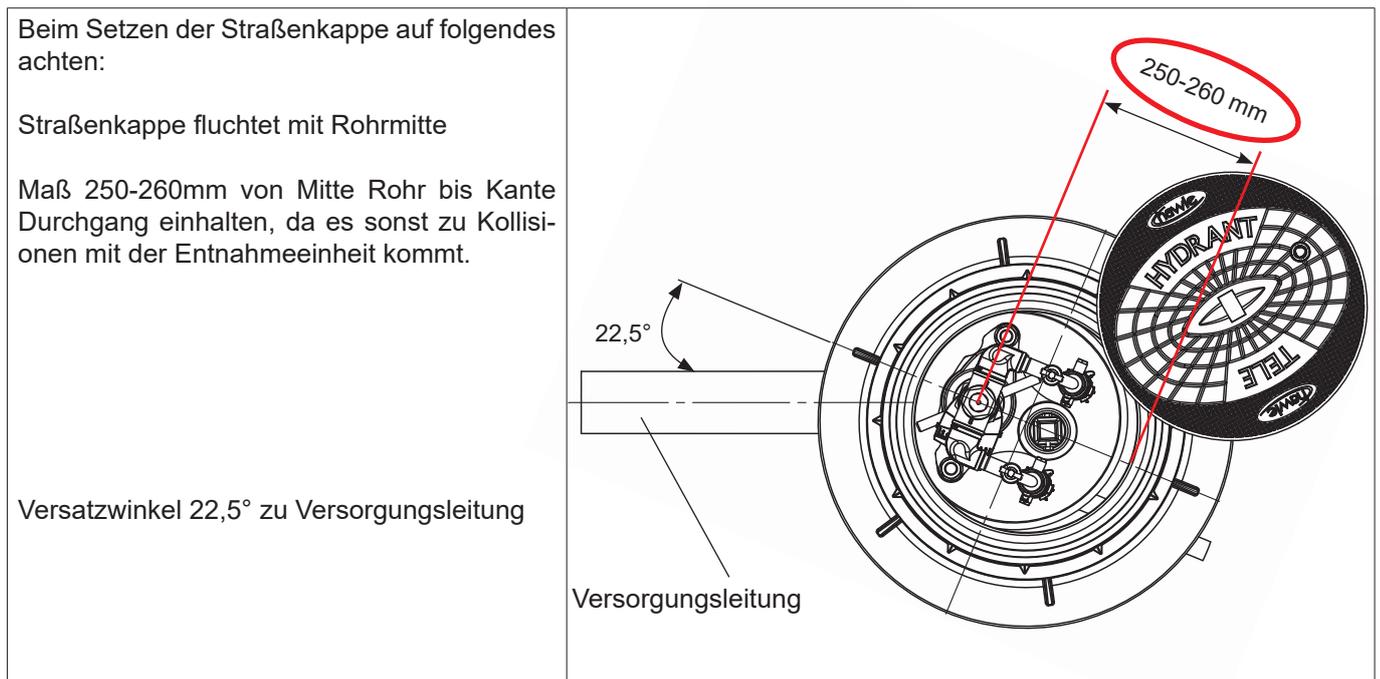
ACHTUNG: Der Tele-Hydrant® ist mit einer Entleerungsfunktion ausgestattet. Beim Einsatz in Bereichen mit hohem Grundwasserstand (auf Höhe des Entleerungsfittings oder höher) sind Maßnahmen gegen Schmutzeintrag zu ergreifen (z.B. Saugentleerung oder Endfitting Best.Nr. 620-01 (siehe Zubehör)).

Auf den genauen Sitz der Tele-Hydrant® Kappe (ACHTUNG: runde Straßenkappe erforderlich) ist beim Einbau besonderes Augenmerk zu legen, damit der Hydrantenkopf kollisionsfrei ausgefahren und abgesenkt werden kann (siehe Punkt 2.2 Setzen der Straßenkappe und des PE-Schutzrohres)

Flanschverbindung:

Bei der Montage des Tele-Hydranten® in die Rohrleitung sind die entsprechenden DVGW-Vorschriften zur Herstellung einer Flanschverbindung zu beachten.

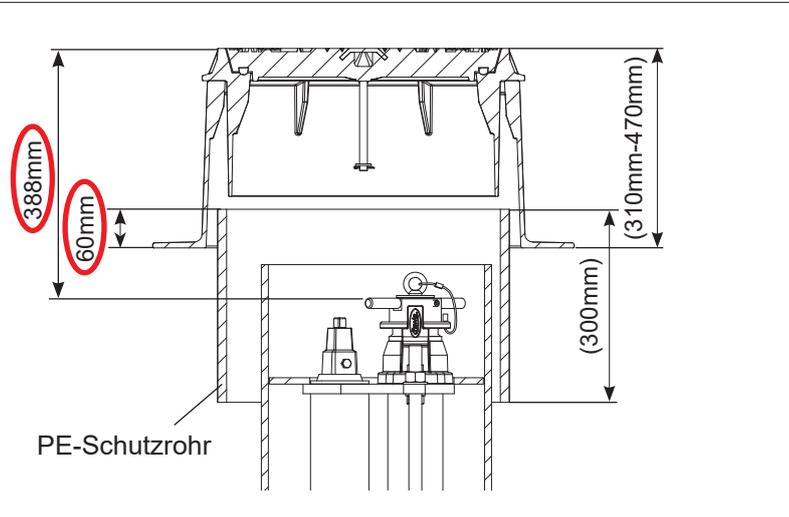
2.2 Setzen der Straßenkappe (siehe auch separate Bed.Anleitung Tele-Hydrantkappe mit Deckel, einwalzbar, Ausführung verriegelbar Best.Nr. 206-02)



Höhenmaße lt. Zeichnung einhalten

Verwendung der Einrichtvorrichtung wird empfohlen (siehe Zubehör). Einfaches Einhalten der korrekten Einbauhöhe.

Verwendung PE-Schutzrohr wird empfohlen (wird bei Tele-Hydrantkappe Version verriegelbar Best.Nr. 206-02 mitgeliefert).



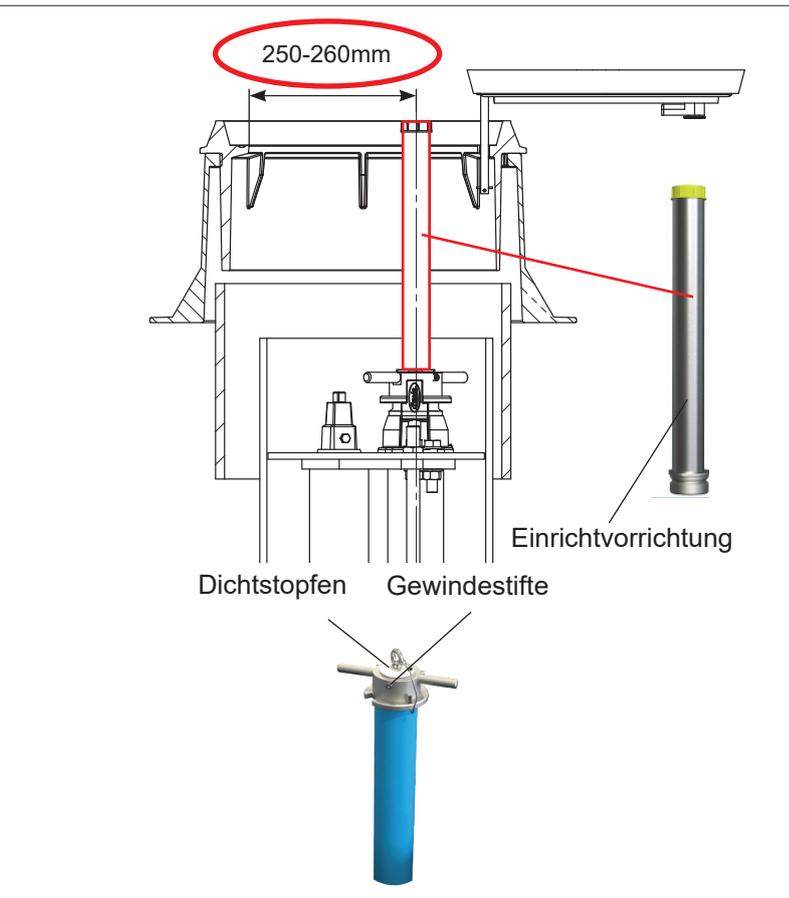
Setzen der Straßenkappe mit Einrichtvorrichtung

Die drei Gewindestifte am Umfang der Tele-Einheit lösen und Dichtstopfen an der Ringschraube herausziehen.

Einrichtvorrichtung auf Mediumrohr aufstecken.

Oberkante entspricht Straßenniveau.

Nach dem Setzen der Straßenkappe Einrichtvorrichtung entfernen und Dichtstopfen wieder einsetzen. Drei Gewindestifte am Umfang handfest mit einem Inbusschlüssel eingeschrauben.

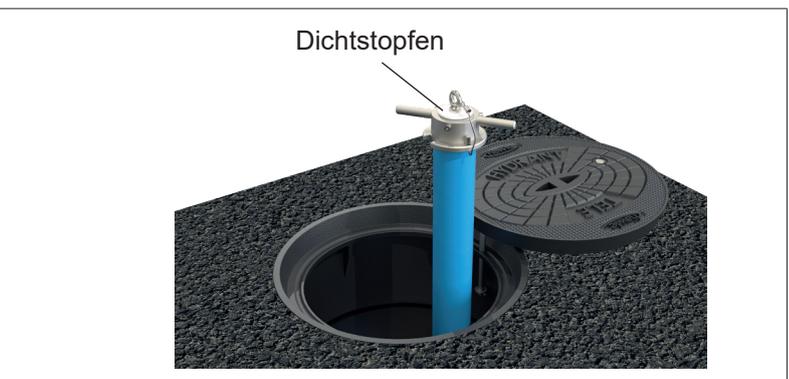


2.3 Montage der Entnahmeeinheit

Nach dem Setzen der Straßenkappe wird die Entnahmeeinheit in den Hydranten montiert.

Dazu Teleeinheit mit den beiden Griffen herausziehen bis ein merkliches Einrasten erfolgt.

Die drei Gewindestifte am Umfang lösen und Dichtstopfen an der Ringschraube herausziehen.



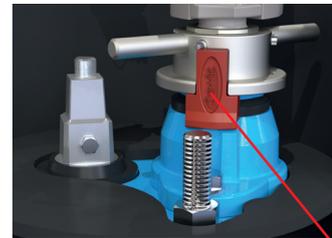
Die Entnahmeeinheit (2) in die Teleeinheit einstecken und bis zum Anschlag einschieben.

Einbaustellung der Entnahmeeinheit wie in der Abbildung zur Straßenkappe und zum Positionsstück des Übergangsflansches ausrichten.

Dafür die Teleeinheit nach Bedarf wieder absenken und dabei in das rote Positionsstück am Übergangsflansch einrasten lassen.

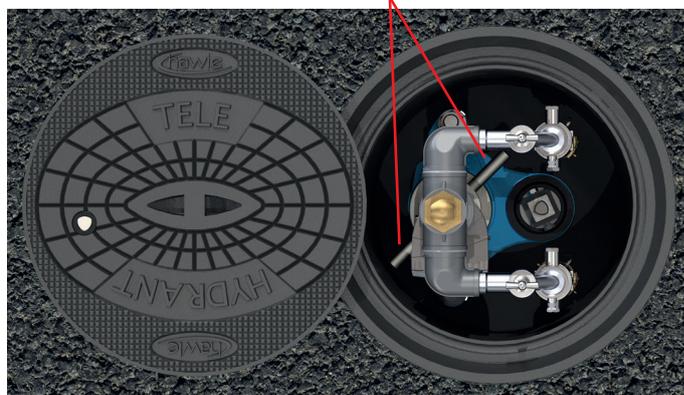


Entnahmeeinheit



Griffe Tele-Rohr

Positionsstück



Zur Fixierung der Entnahmeeinheit werden die drei Gewindestifte am Umfang handfest mit einem Inbusschlüssel eingeschraubt.



3 Gewindestifte am Umfang

2.4 Sickerpackung

Falls die Entleerungsöffnung nicht verschlossen wird (siehe Produktbeschreibung) muss im Bereich der Entleerung eine Sickerpackung aus sickerfähigem Material (Korngröße > 5 mm) eingebaut werden, welche das beim Schließvorgang anfallende Restwasser aufnimmt und gleichzeitig ein Unterspülen der Unterflurhydrant-Garnitur verhindert. Der Einbau eines Sickerschlauchs Best.Nr. 490-10 in Verbindung mit sickerfähiger Verfüllung wird empfohlen.

2.5 Sickerschlauch Best.Nr. 490-10

Der Sickerschlauch für Hawle-Freistrom-Unterflurhydrant-Garnituren dient zur Aufnahme und langsamen Ableitung des beim Schließvorgang anfallenden Restwassers. Zusätzlich wird ein möglicher Wurzeleinwuchs verhindert. Der Sickerschlauch besteht aus einem flexiblen, mit **Filtervlies** umhüllten, Drainagerohr d 50 mm. Über die große Oberfläche wird das Restwasser gleichmäßig abgegeben. Das Eindringen von feinkörnigem Bodenmaterial über den Sickerschlauch in das Innere des UFH bzw. der Garnitur wird durch das Filtervlies weitgehend verhindert.

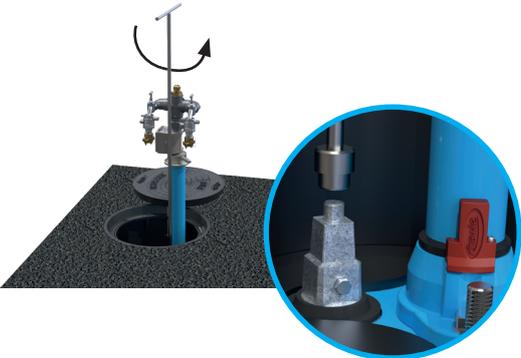
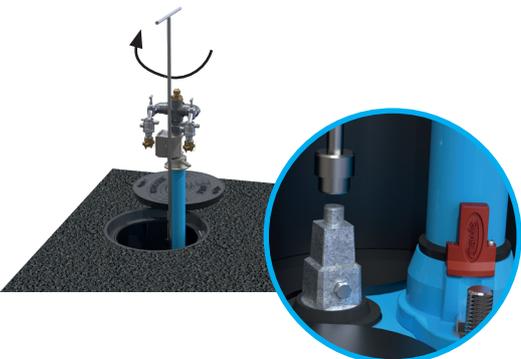
Verwendung bei:

- feinkörnigen Böden
- Einbausituationen in denen mit Einschlammung ins Gehäuse gerechnet wird (Grundwasser)

Siehe Bedienungsanleitung Sickerschlauch Best.Nr. 490-10

3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

3.1 Inbetriebnahme

<p>Straßenkappe mit Betätigungsschlüssel (siehe Zubehör) entriegeln und öffnen (siehe auch separate Bed.Anleitung Straßenkappe).</p> <p>Entnahmeeinheit an Haltegriffen nach oben ziehen, bis diese merklich eingerastet ist.</p> <p>Abschlussdeckel an GEKA-Kupplungen (Pos. 2.5) entfernen und Schläuche anschließen. Für den Anschluss an die GEKA-Kupplungen empfehlen wir Trinkwasserschläuche mit KTW-Zulassung.</p> <p>Auslaufarmatur (Pos. 2.4) öffnen für Betrieb. Der eingebaute Rückflussverhinderer (Pos. 2.2 Sicherungseinrichtung - Rohrnetztrenner) verhindert eine Kontamination des Rohrnetzes.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt eine Draufsicht auf die Straßenkappe. Ein zentraler blauer Stab führt durch eine Öffnung in der grauen Kappe. An der Spitze des Stabes ist eine silberne Entnahmeeinheit montiert. Ein roter Pfeil zeigt nach oben, was die Bewegungsrichtung anzeigt. Ein schwarzer Pfeil zeigt ebenfalls nach oben. Ein Beschriftungspfeil weist auf einen Teil der Einheit hin, der als 'Haltegriff' bezeichnet wird.</p>
<p>Mit Betätigungsschlüssel (siehe Zubehör) Hydrant mit ca. 15 Umdrehungen bis zum spürbaren Anschlag in Offenstellung bringen und Getriebe durch 1/2 Umdrehung in ZU-Richtung entlasten.</p> <p>Hydrant steht nun unter Druck.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt den Hydrant in der Offenstellung. Ein schwarzer Pfeil zeigt die Drehbewegung an. Ein kreisförmiges Detailbild rechts zeigt die innere Mechanik des Hydranten, einschließlich des Getriebes und der Ventile.</p>
<p>Nach der Wasserentnahme Hydrant mit Betätigungsschlüssel (siehe Zubehör) mit ca. 15 Umdrehungen bis zum spürbaren Anschlag in Geschlossenstellung bringen. Kein erhöhtes Schließmoment notwendig.</p> <p>Nachdem der Hydrant entleert ist, erfolgt die Demontage der Schlauchanschlüsse an den GEKA-Kupplungen.</p> <p>Auslaufarmatur (Pos. 2.4) öffnen, um Restwasser ablaufen zu lassen.</p> <p>Abschlussdeckel an GEKA-Kupplungen (Pos. 2.5) aufsetzen.</p> <p>Auslaufarmatur (Pos. 2.4) wieder schließen.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt den Hydrant in der Geschlossenstellung. Ein schwarzer Pfeil zeigt die Drehbewegung an. Ein kreisförmiges Detailbild rechts zeigt die innere Mechanik des Hydranten, einschließlich des Getriebes und der Ventile.</p>
<p>Teleeinheit durch leichten Ruck an den Haltegriffen nach unten aus der Einrastung lösen. Beim Absenken in die Straßenkappe darauf achten, dass es zu keiner Kollision mit der Entnahmeeinheit kommt.</p> <p>Hinweis: Beim Absenken kann noch nicht abgelaufenes Restwasser seitlich herausspritzen.</p> <p>Auf rote Arretierung achten und die richtige Absenkhöhe kontrollieren, damit die Kappe wieder geschlossen werden kann.</p> <p>Straßenkappe mit Betätigungsschlüssel (siehe Zubehör) verriegeln und schließen.</p>	 <p>Das Diagramm zeigt die Teleeinheit, die nach unten gedrückt wird, um die Kappe zu schließen. Ein schwarzer Pfeil zeigt nach unten. Ein roter Pfeil weist auf eine Arretierung hin.</p>

3.2 Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.
Im Anschluss an die Dichtheitsprüfung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

4. Wartung und Instandhaltung



Inbusschlüssel Größe SW4, Fett mit KTW-Zulassung

Hawle Tele-Hydranten® sind wartungsfrei. Überprüfung nach DVGW-Merkblatt W400-3.
In regelmäßigen Abständen sind Sicht- und Funktionskontrollen und daraus resultierende Instandhaltungsarbeiten durchzuführen und zu dokumentieren.

Die Entnahmeeinheit ist mit zwei Systemtrennern versehen, die einer jährlichen Wartung unterliegen.
Ein Wartungsservice wird hierfür angeboten von:

Fa. Luitpold Schott Armaturenfabrik GmbH
Brunckstraße 18
D-67346 Speyer
Tel: +49 6232 6459-0
Fax: +49 6232 6459-30
info@luitpoldschott.com

Die Entnahmeeinheit ist einem Wasserzähler Hydrus 173-R1 versehen. Zur Wartung siehe Hinweise in der beiliegenden Bedienungsanleitung der Fa. Diehl.

Verschmutzungen im Straßenkappeninneren und am Hydrantkopf sind zu entfernen.
Speziell der Rohrbelüfter zur Entleerung, der sich an der Entnahmeeinheit befindet, ist von Verschmutzung freizuhalten.

Bei verschlossener Entleerungsöffnung ist die Garnitur regelmäßig auf Wassereintrag von oben zu kontrollieren und gegebenenfalls über Sauglanze, Handpumpe oder ähnliches zu entleeren.

4.1 Demontage des Hydranten aus der Garnitur

1. Bevor der Hydrant aus der Garnitur entfernt wird, ist die Zuleitung zur Garnitur abzusperren.



ACHTUNG: Bei Demontage des Hydranten unter Betriebsdruck besteht akute Verletzungsgefahr!

2. Entnahmeeinheit demontieren (siehe Punkt 2.3 Montage der Entnahmegarnitur in umgekehrter Reihenfolge).

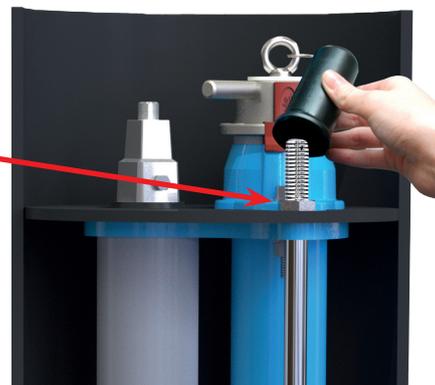


ACHTUNG: Dichtstopfen wieder einsetzen! Gewindestifte handfest anziehen!

2. Die Gummi-Schutzabdeckung nach oben aus der Garnitur entnehmen.

3. Hydrant öffnen um Restdruck in der Leitung abzubauen.

4. Schutzkappen von den Sechskantmuttern (SW 30) entfernen.
Obere Sechskantmuttern der Haltestangen lösen.
Darauf achten, dass nicht versehentlich die Muttern des Abdichtflansch (SW 24) gelöst werden.



5. Hydrant nach oben entnehmen (evtl. Schrägstellen notwendig)



4.2 Wiedereinsetzen des Hydranten

1. O-Ringe und Spitzende des Hydranten nach Bedarf reinigen und O-Ringe mit KTW-zugelassenem Fett leicht einfetten.
2. Spitzende des Hydranten von oben in die Muffe der Garnitur-Grundplatte einführen.
3. Seckskantmuttern (SW 30) oberhalb der Haltestangen handfest anziehen und dabei den Hydranten wieder fest in der Garnitur fixieren.
4. Schutzkappen mit Fettpackung auf die Seckskantmuttern (SW 30) aufstecken.
5. Gummi-Schutzabdeckung in Garnitur einlegen.
6. Entnahmeeinheit montieren (siehe Punkt 2.3)

Weitere Prüfung des Hydranten siehe Punkt 5 Inbetriebnahme und Druckprüfung.

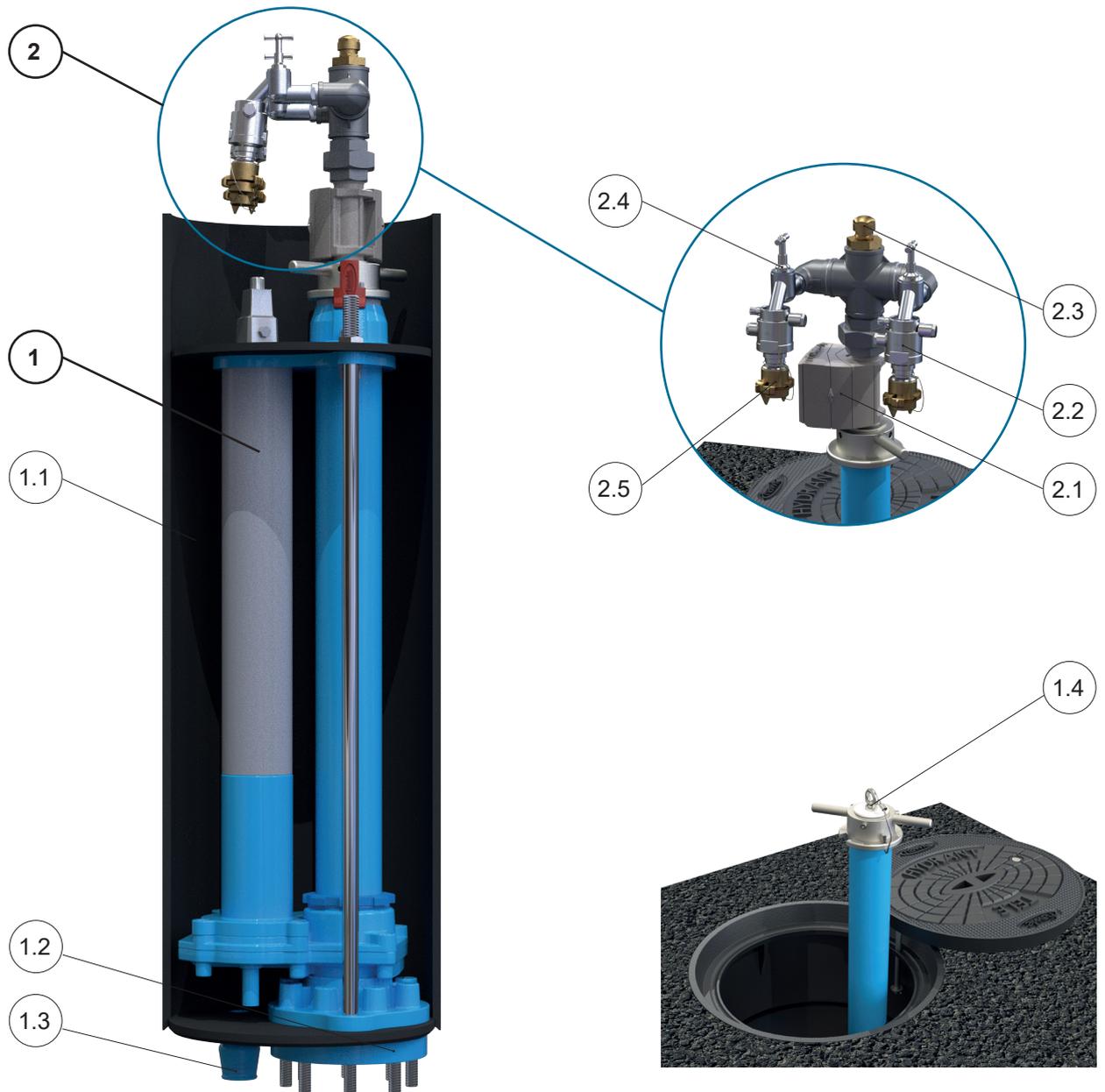
* Messing/Rotgusskomponenten > 0,1% Blei nach Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de

Tele-Hydrant® Garnitur Berlin

Stückliste



Pos.	Menge	Kurzbezeichnung	Material
1	1	Tele-Hydrant®	Gussbauteile: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung Mediumrohr: nichtrostender Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung Spindel/Steckscheibe/Steckscheibenantrieb: nichtrostender Stahl Schutzrohr: PP (Polypropylen), Dichtungen: EPDM gemäß UBA-KTW-BWGL
1.1	1	Schacht	HDPE
1.2	1	Anschlussflansch DN80 mit Stehbolzen	Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung nichtrostender Stahl
1.3	1	Steckfitting d32	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
1.4	1	Dichtstopfen mit Ringschraube	POM Stahl verzinkt
2	1	Entnahmeeinheit komplett mit Standrohr	
2.1	1	Wasserzähler mit digitaler Datenübertragung	nichtrostender Stahl
2.2	2	Sicherungseinrichtung - Rohrnetztrenner Typ BA DIN EN 1717	Messing
2.3	1	Rohrbelüfter	Messing
2.4	2	Auslaufarmatur	nichtrostender Stahl
2.5	2	GEKA-Plus-Kupplung und Abschlussdeckel GEKA-Plus-Blindkupplung	Messing